

<b>Sachbereich: Methodik der Rechtsanwendung</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Grundlagen des Unterrichts	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>wichtige Elemente des Staatsaufbaus der BRD <b>nennen</b> und das Zusammenspiel <b>erklären</b></li> <li>wesentliche Aufgaben und die Stellung der Kommunen innerhalb des Staatsaufbaus <b>beschreiben</b></li> </ul>	7	<b>Aufbau des Staatssystems</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Staat als Organisation menschlicher Gesellschaften</li> <li>Staatsgewalt als Summe der von Einzelnen delegierten Gewalt</li> <li>Gewaltenteilung</li> <li>Art. 20, 28, 79 GG, Art. 78 LV NW</li> <li>Bund – Länder – Kommunen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Staatsrecht</li> <li>Kommunalrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>den Grundsatz vom Gesetzesvorbehalt <b>erläutern</b></li> <li>den Aufbau von Rechtsvorschriften (Überschrift, Absatz, Ziffer, Nummer, Satz, Halbsatz, Verweise) <b>erklären</b></li> <li>zwischen Tatbestands- und Rechtsfolgeseite einer Norm <b>unterscheiden</b></li> <li>die Begriffe Lebenssachverhalt und rechtlich erheblicher Sachverhalt <b>erläutern</b> und ihren Unterschied <b>erklären</b></li> <li>fallbezogen einschlägige Rechtsnormen <b>suchen</b></li> <li>Gesetze korrekt <b>zitieren</b></li> <li>auf der Tatbestandsseite der Rechtsnorm die unbestimmten Rechtsbegriffe <b>erkennen</b> und <b>interpretieren</b></li> </ul>	7	<b>Rechtsanwendung als spezielle Arbeitstechnik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Arbeiten mit Rechtsvorschriften</li> <li>Einführung der Begriffe <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tatbestand</li> <li>- Sachverhalt</li> <li>- Rechtsfolge</li> <li>- unbestimmter Rechtsbegriff</li> <li>- Auslegung</li> <li>- Subsumtion</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Staatsrecht</li> <li>Kommunalrecht</li> <li>AVR</li> </ul>

<b>Sachbereich: Methodik der Rechtsanwendung</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Grundlagen des Unterrichts	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>die logischen Schritte einer Rechtsanwendung in einem einfachen Fall <b>erläutern</b> und <b>selbständig vollziehen</b></li> <li>auf der Rechtsfolgeseite der Rechtsnorm den Unterschied zwischen gebundener Entscheidung und Ermessensentscheidung anhand der gesetzlichen Formulierung <b>erkennen</b> und <b>erklären</b></li> </ul>	7	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Rechtsgutachten vom Einstieg bis zum schlüssigen Ergebnis <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalt, Aufgabenstellung</li> <li>- Aufsuchen und Anwenden von Rechtsnormen</li> <li>- Tatbestands- und Rechtsfolgeseite</li> </ul> </li> <li>Begriff: Ermessen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktion, Aufbau und logische Struktur von Gutachten anhand einfacher Fälle <b>darstellen</b></li> <li>In einfach gelagerten Fällen ein <b>Rechtsgutachten</b> erstellen</li> </ul>	9	<p><b>Logische und Sprachliche Gestaltungsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gutachtenstil</li> <li>Verständnis und Anwendbarkeit bei den Lehrgangsteilnehmenden in geeigneter schriftlicher Form überprüfen (z.B. Einzelarbeit, Klausur, Lern-erfolgskontrolle/ Test o.ä.)</li> </ul>	